

RICHARD FEHR
POSTFACH
CH-8051 ZÜRICH

An die Brüder und Geschwister im Bezirksapostelbereich de Bruijn

Zum Vorlesen in den Gemeinden am Donnerstag, 2. Dezember und
Sonntag, 5. Dezember 2004

Amtsrückgabe von Apostel Sepers

In meinem Auftrag haben in den letzten Jahren die Bezirksapostel Studer und Wend bei euch in Holland einige Gespräche mit dem Bezirksapostel, Apostel Sepers und den Bischöfen geführt. Diese Gespräche waren von brüderlicher Offenheit, gegenseitigem Respekt und persönlicher Wertschätzung geprägt.

In diesen Gesprächen hat sich gezeigt, dass Apostel Sepers in einigen wichtigen Punkten, z. B. bei der Frage der Exklusivität unserer Kirche und bei der Heilsnotwendigkeit des Apostelamtes Überzeugungen hat, die nicht der Lehre und dem Selbstverständnis der Neuapostolischen Kirche entsprechen. Vor diesem Hintergrund hat sich Apostel Sepers aus Gewissensgründen entschlossen, sein Apostelamt zurückzugeben. Hierüber hat am 30. November in brüderlicher Atmosphäre ein Gespräch des Apostels mit mir stattgefunden.

Ich habe die Amtsrückgabe des Apostels angenommen und ihm für alle Arbeit gedankt, die er in den vielen Jahren seiner Amtstätigkeit, davon 17 Jahre als Apostel, für den Herrn und sein Werk getan hat.

Die Bezirksapostel Studer und Wend haben betont, dass sie dem ehemaligen Apostel Sepers auch künftig freundschaftlich verbunden bleiben. Bezirksapostel de Bruijn und eure beiden Bischöfe haben ihren Respekt gegenüber der Entscheidung des ehemaligen Apostels bekundet. Sie wünschen ihm und seiner Familie in Zukunft Gottes reichen Segen. Diesen Wünschen schliesse ich mich gerne auch persönlich an.

Mit herzlichen Grüssen



R. Fehr

Zürich, 30. November 2004